Agrarpolitische Konfliktlinien zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Von der „Agrarwende“ zum Milchstreik

Peter H. Feindt

Cardiff University
School of City and Regional Planning

Vortrag auf der Tagung „Die Ernährungswirtschaft im Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit“
Universität Göttingen, 12.-13. Januar 2010

Protestereignis „Milchstreik“

Protestereignis „Genmais“

„Agrarwende“ und „Bauernbefreiung“

Protestereignis „Biopatente“

Max Weber: Kampf =

- soziale Beziehung,
- in der das Handeln
- an der Absicht der Durchsetzung des eigenen Willens
- gegen Widerstand des oder der Partner orientiert ist

BSE, MKS ...

Übersicht

- Annäherung: Protestereignisse
- Annäherung an den Konfliktbegriff
- Gesellschaftliche Hauptkonfliktlinien
- Mediale Konflikte der Agrarpolitik
- Konfliktlinien in der Wahrnehmung von Landwirten und agrarpolitischen Akteuren
- Umgang mit den Konflikten
- Fazit

Annäherung an den Konfliktbegriff

Max Weber: Verschiedene Konfliktursachen:

- Kampf um Marktchancen, Ehrbegriffe, politische Orientierungen
- Horizontale Ausdifferenzierung der Gesellschaft

⇨ Wertkonflikte wahrscheinlicher

⇨ Interessenkonflikte vs. Wertkonflikte

- Mikro- und Makroebene von Konflikten
- Beispiel Flächennutzung und Flächenknappheit

Ebenen von Konflikten (nach Dahrendorf)

- Konflikte innerhalb von
  - Rollen
  - Gruppen
  - Sektoren
  - Gesellschaften
  - Übergesellschaftlichen Verbindungen
- Konflikte
  - zwischen Gleichen
  - Zwischen einem Teil und einem Ganzen
  - Zwischen einer übergeordneten und einer untergeordneten Konfliktpartei
- Herrschaftskonflikte: Status Quo vs. Herausforderer
- Konfliktlinien

Konfliktlinien

- Konzept aus der Wahlforschung (Lipset/Rokkan 1967)
- Dauerhafte gesellschaftliche Spaltungen
- Zur Erklärung der Entstehung westeuropäischer Parteiensysteme
- Kapital vs. Arbeit
- Kirche vs. Staat
- Stadt vs. Land
- Zentrum vs. Peripherie

Gesellschaftliche Hauptkonflikte (Rucht 1995)

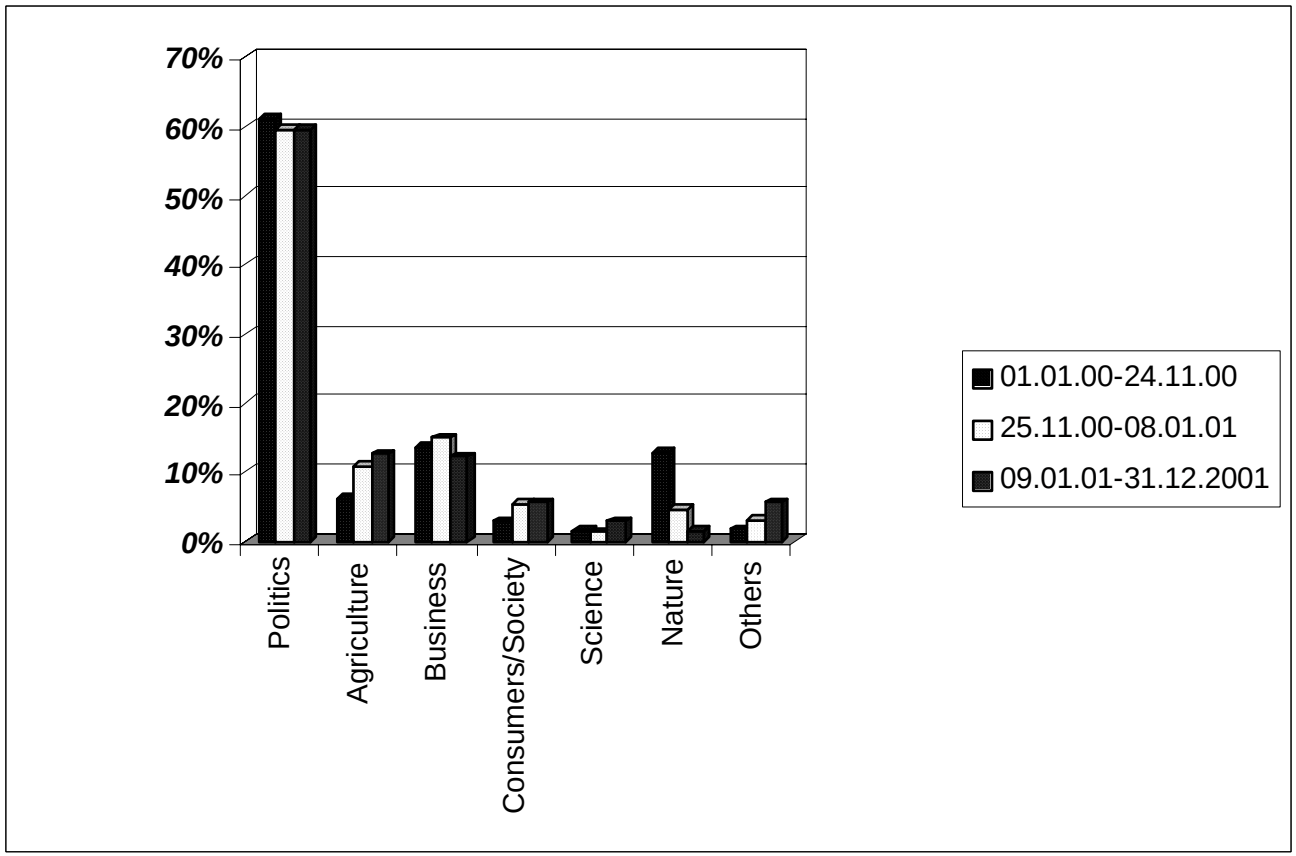
- Arbeit vs. Kapital
- Partikularismus vs. Universalismus
- Etatismus vs. Zivilgesellschaft
- Ökonomische Produktivität vs. Lebensqualität

- Agrarischer Exzeptionalismus?

Mediale Konflikte in der Agrarpolitik

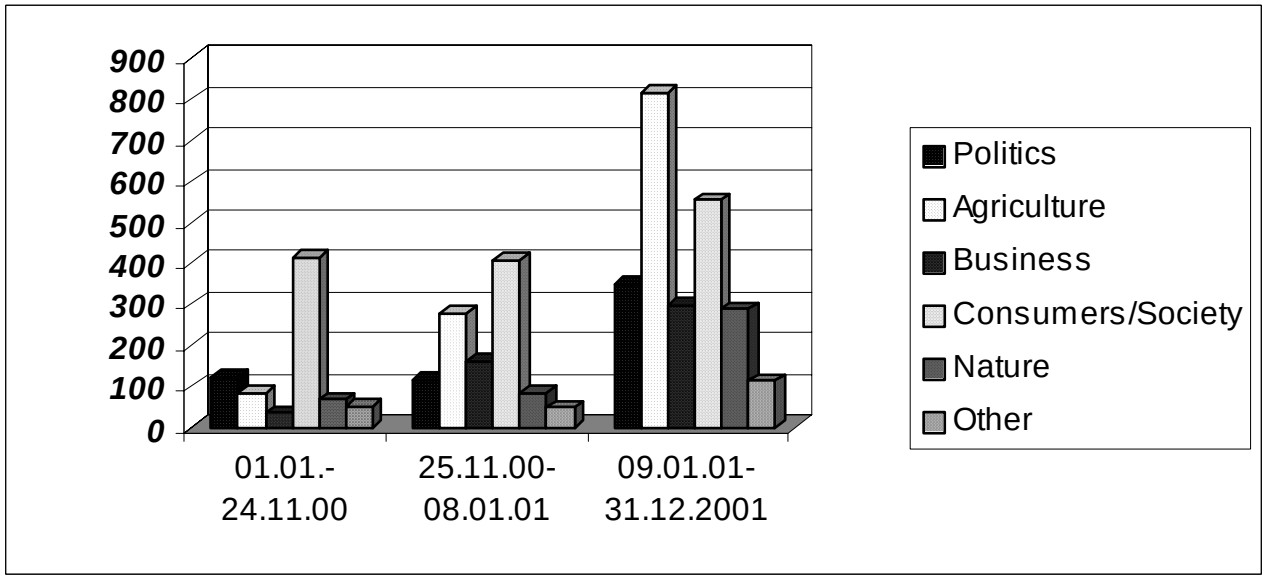
- Jan 2000-Dez 2001
- 5.067 Artikel
- 13.436 Aussagen
- Source: Feindt/Kleinschmit 2010 (in: Science as Culture, forthcoming)

Problemverursacher



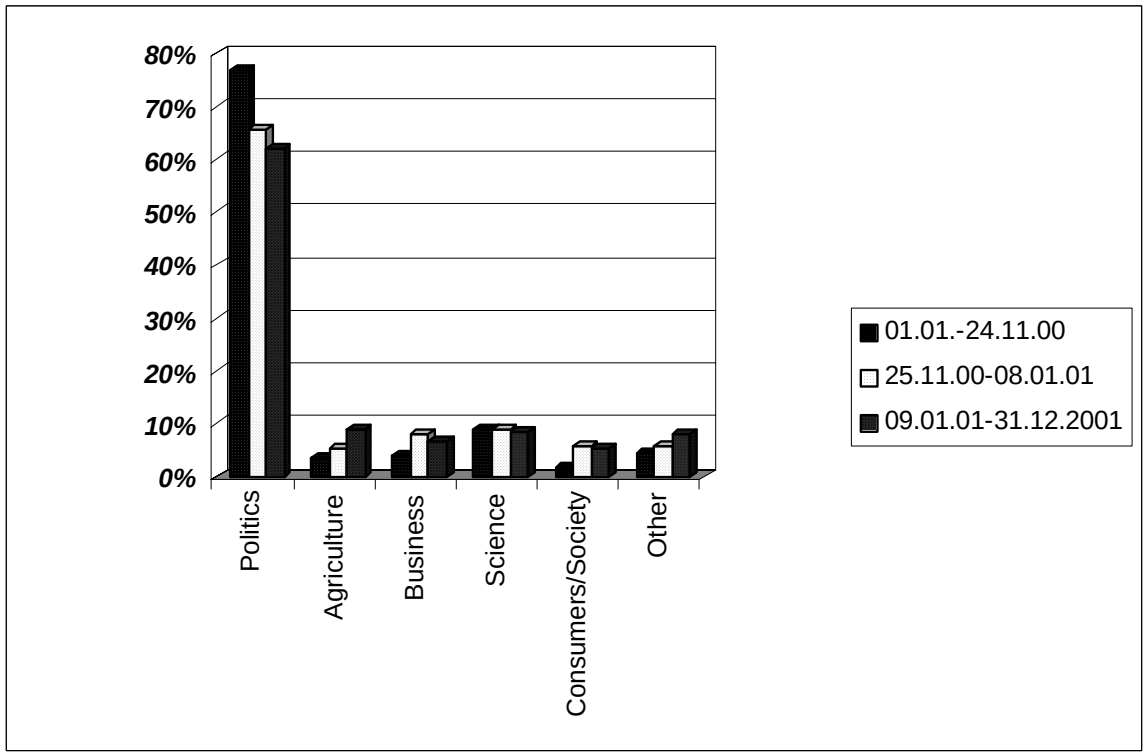
n=6183 Aussagen über Problemverursacher
Source: Feindt/Kleinschmit 2010 (in: Science as Culture, forthcoming)

Problemopfer



n=4.275 Aussagen über Opfer
Source: Feindt/Kleinschmit 2010 (in: Science as Culture, forthcoming)

Problemlöser



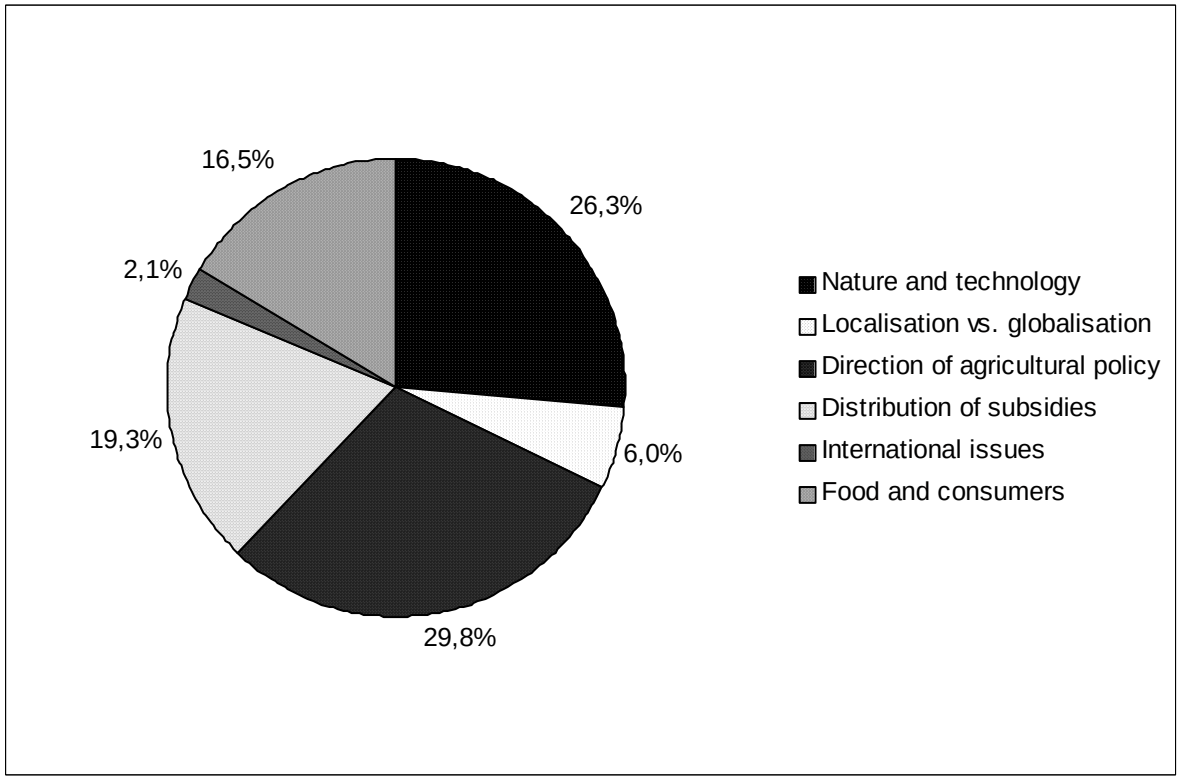
n=6.571 Aussagen über Opfer
Source: Feindt/Kleinschmit 2010 (in: Science as Culture, forthcoming)

Die Sprecher: etablierte Herausforderer

	01.01.00-24.11.00	25.11.00-08.01.01	09.01.01-31.12.2001
Politik	53,4%	50,7%	46,5%
Landwirtschaft	4,2%	7,2%	10,3%
Wirtschaft	0,7%	2,0%	2,1%
NGOs	2,0%	1,9%	3,6%
Individuen	3,2%	6,7%	6,0%
Wissenschaft	10,1%	6,6%	5,9%
Andere	4,5%	8,0%	8,5%
Medien	21,8%	16,9%	17,1%
Summe	100,0%	100,0%	100,0%
Häufigkeit	1767	3396	8723

n=13.886 Sprecher
Source: Feindt/Kleinschmit 2010 (in: Science as Culture, forthcoming)

Frames



n=2.313 Frames
Source: Feindt/Kleinschmit 2010 (in: Science as Culture, forthcoming)

Konfliktlinien aus Akteurssicht

- 15 Interviews mit Landwirtinnen und Landwirten (C.Müller)
- 40 Interviews mit agrarpolitischen Akteuren Jan-Mar 2003 (P.Feindt und C. Canenbley)
- Transkription
- Softwaregestützte Auswertung
- Neu-Interpretation

- Quelle: Feindt et al. (2004): Konflikte der Agrarwende

Agrarpolitische Konfliktlinien

- Tradition vs. Moderne
- Qualität vs. niedriger Preis
- Ressourcenkonflikte um knappe Flächen
- Ressourcenkonflikt um knappe Finanzmittel
- Externalitätenkonflikte
- Technikkonflikt
- Kampf um Marktchancen
  - große vs. Kleine Betriebe
  - Ressourcenkontrolle
  - Freihandel vs. Protektionismus
- Verrechtlichung vs. Bürokratieabbau

GAP „Health Check“

- Abschaffung der Zwangstilllegung von Flächen
- Erhöhung der Milchquoten
- Erhöhte Modulation
- „neue Herausforderungen“
  - Klimawandel, Wassermanagement, Biodiversität, Energie
  - wenig Konflikt?
- Umweltsicherheit
- Ernährungssicherheit

Umgang mit Konflikten

Kriterien nach Dahrendorf

- Anerkennung von Konflikten als Normalität sozialer Beziehungen
- Offenheit für verschiedene Erscheinungen des Konflikts
- Manifestierung durch zulässige Interessengruppen
- Arenen der gesellschaftlichen Konfliktaustragung
  - Lokal
  - Land/Bund
  - EU
  - international

Fazit

- Vielzahl von agrarpolitischen Konfliktlinien
- Interessen-, Werte- und Wissens-/Ermessenskonflikte
- Rollen- und Gruppen- bis internationale Konflikte – Wechselwirkungen
- Internationale Dimension gewinnt an Bedeutung
- Zahlreiche Schließungen in den institutionalisierten Arenen der Konfliktbeilegung
  - Latente Konflikte: Recht auf Nahrung, Klimawandel
  - Einseitige Interessendurchsetzung
  - Protest
  - Gewaltsame Ausbrüche
- Wachsendes Konfliktpotenzial angesichts knapper Finanzmittel, Liberalisierung, Nahrungsmittelkrise, Energiekrise, Umwelt- und Klimakrise

CARDIFF UNIVERSITY
PRIFYSGOL CAERDYDD

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

FeindtP@Cardiff.ac.uk